

Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Ostedeichverbandes ist es, das Verbandsgebiet vor **Sturmfluten** u. **Hochwasser** zu schützen. Das Verbandsgebiet ist im Niedersächsischen Deichgesetz (NDG) festgelegt. Es umfasst die zu schützenden Gebiete, die von der oberen Deichbehörde durch Verordnung nach der Höhe des maßgebenden Sturmflutwasserstandes (NN + 6,00 m) im Einzelnen abgegrenzt sind.

Der Elbe- u. Ostedeich im Verbandsgebiet mit einer Gesamtlänge von ca. 73 km bedarf der ständigen Pflege und **Unterhaltung**. Nur dadurch ist ein wirksamer Schutz vor Überflutungen u. eine größtmögliche Sicherheit des Verbandsgebietes zu gewährleisten. Die Kosten der Deichunterhaltung müssen durch Beiträge gedeckt werden, da keinerlei Zuschüsse hierfür gewährt werden.

Der Ostedeichverband arbeitet effizient u. bürgernah. Ziel ist es, die Kosten gering zu halten, damit die Belastung der Grundstückseigentümer in einem erträglichen Rahmen bleibt. Die Deichunterhaltung ist deshalb überwiegend auf Deichnutzer, das sind Anwohner am Deich, Landwirte oder in Teilbereichen Schäfer, übertragen worden, die den Deich in der Regel beweideten. Alleine für die Nutzungsentschädigungen sind z. Zt. jährlich 98.000 Euro aufzuwenden.

Über das Maß der normalen Unterhaltung hinausgehende Arbeiten, wie z.B. Beseitigung von Treibsel, Reinigung von Deichentwässerungsgräben, Gehölzschnitarbeiten und Unterhaltung von Deichverteidigungs- und Treibselräumwegen, werden in der Regel vom Bauhof des Unterhaltungsverbandes Untere

Oste ausgeführt u. nach Aufwand abgerechnet. Dieses stellt eine sehr wirtschaftliche Lösung dar.

Der Ostedeichverband hat außerdem Vorsorge für die **Deichverteidigung** zu treffen, indem ein Deichbuch u. Deichverteidigungspläne erarbeitet und wichtige Materialien, wie z.B. Sandsäcke, die im Sturmflut- oder Hochwasserfall benötigt werden, vorgehalten werden.

Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet von 37.800 ha umfasst das Gebiet der bisherigen Ostedeichverbände III und IV, soweit es links der Oste liegt. Die rückwärtige u. die seitlichen Grenzen des geschützten Gebietes sind durch die Verordnung der Bezirksregierung Lüneburg vom 05.02.2004 neu bestimmt worden. Das geschützte Gebiet ist festgelegt für einen **Bemessungswasserstand** von NN + 6,00 m, der in der Anlage zu § 7, Abs. 1 NDG gesetzlich bestimmt wurde.

Es werden durch unsere Deiche Einheitswerte von ca. 230 Mio. € geschützt.

Zum Verbandsgebiet gehören auch die Bodenerhebungen im Verbandsgebiet (sogenannte Insellagen). Das sind vor allem die Wingst u. verschiedene Geestrücken in Hechthausen, Abbenseth, Nieder-Ochtenhausen u. Bremervörde. Eine Karte des Verbandsgebietes kann im Internet (www.ostedeichverband.de) oder in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Mitglieder

Der Ostedeichverband hat zurzeit ca. 11.500 Mitglieder. Dies sind die jeweiligen Eigentümer der im Verbandsgebiet gelegenen Grundstücke.

Verbandsorgane

Verbandsorgane sind der Vorstand und der Verbandsausschuss.

Der **Vorstand** besteht aus dem Oberdeichgräfe und 8 weiteren Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand wird vom Verbandsausschuss alle 6 Jahre gewählt. Der Oberdeichgräfe führt den Vorsitz im Vorstand.

Der **Ausschuss** besteht aus 21 Mitgliedern. Der Ausschuss wird von den Verbandsmitgliedern in 2 Wahlbezirken alle 6 Jahre gewählt.

Beiträge

Die Mitglieder haben dem Ostedeichverband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind.

Grundlage für die Beitragserhebung ist der Einheitswert u. der daraus von der Finanzverwaltung errechnete Steuermessbetrag (Vorteilsprinzip). Der daraus ermittelte Steuermessbetrag wird mit dem **Hebesatz** multipliziert, der vom Ausschuss auf 47,00 % festgesetzt wurde. Neben dem Beitrag werden Hebungskosten in Höhe von derzeit 2,35 € je Mitglied gehoben.

Es gibt aber auch beitragsfreie Flächen, z.B. Überschwemmungsgebiete oberhalb des Wehres in Bremervörde.

Der **Verwaltungshaushalt** hat ein Volumen von ca. 430.000,00 €. Die im **Vermögenshaushalt** veranschlagten Investitionen erfolgen in Höhe der für das einzelne Haushaltsjahr bewilligten Küstenschutzmittel des Landes.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Beiträge wird jährlich von der Prüfstelle des Wasserverbandstages überwacht.

Verbandsanlagen

Vom Verband werden folgende Anlagen unterhalten:

- 5,1 km Elbdeich (Hauptdeich)
- 67,5 km Ostedeich (Schutzdeich)
- 0,86 km Flankendeich am Hochwasserpolder Fresenburg
- 25,0 km Deichverteidigungswege
- diverse Deichentwässerungsgräben



Schulung der Vorstands- u. Ausschussmitglieder sowie Vertreter der Feuerwehren in praktischer Deichverteidigung im Schulungszentrum der Stadt Hamburg 2010/2011/2012

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause des Unterhaltungsverbandes Untere Oste in 21745 Hemmoor, Oesting Weg 40.

Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter während der üblichen Bürozeiten unter folgenden Rufnummern:

| Name | Telefon | E-Mail |
|------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| Hans Wilhelm Saul (Oberdeichgräfe) | 0 47 71 / 30 20 | info@ostedeichverband.de |
| Ulrich Gerdes (Geschäftsführer) | 0 47 71 / 65 08-0 | ulrich.gerdes@ostedeichverband.de |
| Anja Borchers (Kasse/Beiträge) | 0 47 71 / 65 08-17 | anja.borchers@ostedeichverband.de |
| Bernd Hadeler (Techniker) | 0 47 71 / 65 08-15 | bernd.hadeler@ostedeichverband.de |
| Janin Renger (Personal/Beiträge) | 0 47 71 / 65 08-12 | janin.renger@ostedeichverband.de |
| Anja Euskirchen (Beiträge) | 0 47 71 / 65 08-13 | anja.euskirchen@ostedeichverband.de |
| Blanka Heier (Beiträge) | 0 47 71 / 65 08-14 | Blanka.heier@ostedeichverband.de |
| Gerda Gieschen (Sekretariat) | 0 47 71 / 65 08-11 | gerda.gieschen@ostedeichverband.de |

Telefax: 0 47 71 / 65 08 23

Internet: www.ostedeichverband.de

Baumaßnahmen

Die Deichbaumaßnahme Ostebogen Klint wurde Ende 2018 fertiggestellt.

Die Maßnahme Deichsanierung Belum kann voraussichtlich im kommenden Jahr umgesetzt werden. Geschätzte Baukosten: 6 Mio. €

Für die Deichbaumaßnahme Ostendorf-Gräpel wird in Kürze der Planfeststellungsantrag gestellt.

Stand: 08.01.2019



"Es ist besser, Deiche zu bauen, als darauf zu hoffen, dass die Flut allmählich Vernunft annimmt."

